

litten hätten. Als Gesundheitsbeschwerden, die mit der Arbeit zusammenhängen könnten, nannten die Befragten am häufigsten Muskelschmerzen in den Schultern und im Nacken, Rückenschmerzen sowie Kopfschmerzen und Überanstrengung der Augen.

### Zusammenarbeit mit FHNW

Die Studie des Seco wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz erstellt. Sie vergleicht die Arbeitsbedingungen in der Schweiz mit jenen in den EU-Ländern. Im Sommer 2010 wurden dafür in der gesamten Schweiz rund 1000 Beschäftigte telefonisch befragt. Die Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Euro-found) untersucht seit 1990 alle fünf Jahre die Arbeitsbedingungen der Erwerbsbevölkerung in der EU und in einigen weiteren europäischen Staaten. 2010 wurden Befragungen in 34 Ländern durchgeführt. Die Schweiz hatte 2005 zum ersten Mal an der europäischen Erhebung teilgenommen. *sda*

## LEHRABSCHLUSS

### Prüfungen sind abgeschlossen

Mit Beginn der Sommerferien in den beiden Basel können auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen im Kanton Basel-Landschaft als fast abgeschlossen betrachtet werden. Bei Redaktionsschluss des Standpunkts noch ausstehend waren einzig die Resultate von zirka fünfzig Prüfungsabsolvierenden, welche in Berufen abschliessen, die in Kantonen mit späterem Ferienbeginn und späteren Prüfungsterminen geprüft wurden. Insgesamt sind 1462 Kandidatinnen und Kandidaten in 132 Berufen zur Abschlussprüfung angetreten, wie das Baselbieter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung mitteilt. Zusätzlich wurden 243 Grundlagen- und Teilprüfungen sowie 29 Anlehrabschlüsse durchgeführt.

### Prämierungsfeier in Münchenstein

Im Rang, also mit Gesamtnote 5,3 und höher, haben 161 Kandidatinnen und Kandidaten abgeschlossen. Dies ergibt einen Anteil von 11 Prozent (Vorjahr 12,8 %). 144 Prüflinge, also 9,8 Prozent (Vorjahr 8,5 %), haben ihre Prüfung nicht bestanden. Die Wirtschaftskammer Baselland ladet heute Freitag um 17 Uhr zur Lehrabschluss-Prämierungsfeier ein. Im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein werden die Rangkandidatinnen und -kandidaten prämiert. Ausserdem wird der Berufsbildungs-GoldenAward verliehen. Es sprechen **Christoph Buser**, designierter Direktor der Wirtschaftskammer Baselland, und Regierungsrat **Urs Wüthrich-Pelloli**. *7a*

sen hat sich die Arbeitsauslastung bei den regionalen Schreibern im vergangenen Jahr erfreulich gut entwickelt», schreibt **René Hochuli** in seinem schriftlichen Bericht zur Generalversammlung des Schreinermeister-Verbands Baselland. Mit Sorge registriert der Präsident hingegen den zunehmenden Preiszerfall. Von Kundenseite werde immer mehr der «Billigste» gesucht, stellt Hochuli fest.

### Verhalten vorsichtige Prognosen

Entsprechend vorsichtig beurteilt die Verbandsleitung denn auch die wirtschaftlichen Aussichten für das laufende Jahr und die nähere Zukunft. Hochuli kritisiert auch die Medien. Sie würden vor allem Negativmeldungen bringen und damit für eine allgemeine Verunsicherung sorgen. Diese Stimmung wirke sich natürlich

In seinem Hochuli a im Haus d sives zwe Die Basell schäftigte Jubiläum Dachverb kann. Der Baselland der Hobe hat darü bührend eigene A CNC-Schmeistersc tung eine gewinnur werbung: schäfte. Turnusger die Verba

### gv Der GHI Muttentz plant einen «KMU Boulevard» Nicht die grösste,

Selbstbewusst plant der Gewerbe-, Handels- und Industrieverein Muttentz (GHI) nicht die grösste, aber die beste Gewerbeausstellung. Unter dem nicht ganz unbescheidenen Motto «Muttentz hett's» soll diese Schau vom 20. bis 22. September 2013 im Dorfkern stattfinden. Anstelle eines grossen Festzeltes oder einer Mehrzweckhalle bildet die Hauptstrasse vom Kantonbank-Kreisel bis zur Gemeindeverwaltung beim Mittenza die Ausstellungsfläche.

### Verein feiert 100-Jahr-Jubiläum

Dieser «KMU-Boulevard» soll innovative Ausstellungsformen fördern und zu einer gelungenen Kombination bestehender Ladengeschäfte und Ad-hoc-Präsentationen der nicht an der Muttentzer Hauptstrasse ansässigen Gewerbebetriebe führen. Neben einem für November geplanten Festanlass soll diese Gewerbeschau der besonderen Art das 100-Jahr-Jubiläum



Die Gener designierte

um des G rend zele die Pläne lung des Grosspet Strasse. H freute sich